

Chanukka-Fest der Jüdischen Gemeinde



IN EINER FEIERLICHEN

Zeremonie entzündete Rabbinder Yaak Yudokowsky am Sonntag zum Chanukka-Fest auf dem Emmendinger Schlossplatz die Lichter. Zahlreiche Gäste sowie Vertreter aus Politik und Kirchen verfolgten die Feier.

FOTO: DIETER ERGGELET

Etatergebnis wird sich verbessern

Nach der jüngsten Steuerschätzung rechnet die Gemeinde Freiamt für 2022 mit einem ähnlich guten Abschneiden wie in diesem Jahr

Von Benedikt Sommer

FREIAMT. Deutlich bessere Zahlen legte Rechnerin Jasmin Stoll für den Haushaltsplan 2022 in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats vor. Das ordentliche Ergebnis liegt laut Stoll nun im „ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr“.

Ursache dafür war die bei der Einbringung des Haushaltsplans im Oktober noch nicht vorliegende Novembersteuerschätzung. Durch eine Neuberechnung des Fi-

nanzausgleichs auf Basis dieser Zahlen ergeben sich nun deutlich höhere Erträge und damit auch ein höheres ordentliches Ergebnis. Mit nun gut 604 000 Euro liegt es mehr als 270 000 Euro über den ursprünglichen Zahlen. Insgesamt stiegen die Erträge im Ergebnishaushalt auf 8,6 Millionen Euro, die ordentlichen Aufwendungen auf acht Millionen Euro.

Mit dieser „erheblichen Verbesserung bewegen wir uns nun beim Ergebnis in einem ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr“, sagte die Kämmerin. Damit erhöht sich entsprechend auch der Zahlungsmittelüberschuss im Finanzhaushalt, wodurch der „Zugriff auf das Sparkässlein“ (Stoll) der Gemeinde um gut 110 000 Euro geringer ausfallen darf als geplant.

Die geplante Kreditaufnahme in Höhe von 2,25 Millionen Euro bleibt unverändert. Einerseits, weil sich die für Investitionen der Gemeinde benötigten Mittel von 2,94 Millionen Euro auf 3,11 Millionen Euro erhöhen, andererseits möchte die Verwaltung angesichts der Zinslage ihre Handlungsfähigkeit für die Planung des anstehenden Großprojekts im Bereich der Kinderbetreuung in Otto-

schwanden in den kommenden Jahren erhalten. Die Schwerpunkte der Investitionen 2022 seien der Umbau des Rathauses und der Anbau der Schule, so Bürgermeisterin Hannelore Reinbold-Mench. Für beide Projekte wurden jeweils eine Million Euro eingestellt. Zwar gebe es Förderzusagen, wann diese Mittel jedoch fließen, sei unklar.

Kredit für Wasserversorgung bleibt bei 437 000 Euro

Den Anträgen der Freien Wähler und der SPD wurde stattgegeben. Beide Fraktionen hatten unter anderem eine Erhöhung der Mittel für Spielplatzgeräte gefordert, die jedoch an anderer Stelle im Haushalt berücksichtigt waren. In die mittelfristige Finanzplanung wurden auf Antrag der Freien Wähler 25 000 Euro für die Sanierung des Friedhofszauns in Ottoschwanden aufgenommen. Die Freiwilligenleistungen, je 500 Euro für die Hospizgruppe Emmendingen, die Lebenshilfe und die Tafel in Herbolzheim und 1000 Euro für die Nachbarschaftshilfe Freiamt/Sexau sowie 6000 Euro für das Kinderbetreuungsangebot „Rasselbande“, wurden einstimmig bewilligt.

Keine Veränderung gab es bei den Planungsansätzen für die Eigenbetriebe Wasser und Tourismus. Bei der Wasserversorgung bleibt die Kreditaufnahme in Höhe von gut 437 000 Euro bestehen. Hier äußerte sich Bürgermeisterin Reinbold-Mench erfreut über die Bewilligung des Zuschusses für das interkommunale Wasserversorgungsprojekt mit Sexau und Waldkirch. Der Tourismus bleibe dagegen mit seinem üblichen Minus von gut 490 000 Euro einfach ein „dauerdefizitärer Eigenbetrieb“, sagte Hannelore Reinbold-Mench.



In die Erweiterung des Schulzentrums will die Gemeinde Freiamt im nächsten Jahr eine Million Euro investieren.

BRIEFE AN DIE BZ

GEWALT AN FRAUEN

Bitte auch keine Gewalt an Kindern und Männern

Zum Artikel „Im Schnitt sind Frauen im Kreis viermal mehr betroffen“ von Tamara Keller (BZ vom 25. November).

Das ist Hellfeldstatistik: Frauen sind laut Polizeistatistik viermal häufiger Opfer. Seit Studien von Professor Michael Bock, Kriminologe und Soziologe, ist klar, dass Partnergewalt zu gleichen Teilen von Männern und Frauen ausgeübt wird. Und

zwar vorwiegend aus Dunkelfeldstudien, weil männliche Opfer sich nicht trauen, sich zu outen, zur Polizei zu gehen (siehe unter: http://www.buergerimstaad.de/1_03/gewalt.htm).

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Stuttgart, Ursula Matschke, hat sich im Gegensatz zu ehemaligen Frauenbeauftragten in Freiburg und Emmendingen, für männliche Opfer interessiert: Auf ihre Initiative gibt es eine Männer-schutzwohnung auch für Väter mit Kindern. Aber hier im Artikel werden nur Hilfen für Frauen aufgeführt. Und auch unter „Notdienste“ erscheinen in der BZ keine Hilfsangebote für Männer. Als das

Boardinghaus in Umkirch aufmachte, lehnte es die BZ ab, dies dort aufzuführen. Weil es ja nicht 24/7 auf hätte, sei es keine Notdienst-Adresse! Die Presse macht kräftig mit beim Ignorieren von Gewalttäterinnen. Derzeit Motto allerorten: Keine Gewalt an Frauen! Einverstanden! Aber bitte auch keine Gewalt an Kindern und Männern. **Peter Walcher, Freiburg**

Leserbriefe geben die Meinung unserer Leser wieder, nicht die der Redaktion. Sie werden nur mit vollem Namen veröffentlicht. Wir freuen uns über jede Zuschrift, müssen uns aber das Recht zur Kürzung vorbehalten.

KURZ GEMELDET

MALTERDINGEN Haushalt und Schule

Der Gemeinderat tagt am Dienstag, 7. Dezember, um 19.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule. Neben dem Haushaltsplan 2022 (Investitionen) geht es um den Umbau der Verwaltungsräume der Grundschule und die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen in der Turnhalle der Schule sowie um die Bildung eines Beirats für das Projekt Generationenhaus.

SCHAUFENSTER

EMMENDINGEN Hauptgewinn

Bei der Auslosung des Gewinnspareines der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg fiel das Los auf Claudio Desenzani aus Mündingen. Desenzanis Gewinn: ein Mercedes-Benz im Wert von rund 55 000 Euro. Fritz Schultis, Vorstand bei der Volksbank Breisgau-Nord, und Beraterin Johanna Maier überreichten Desenzani kürzlich das Fahrzeug.



Volksbank-Beraterin Johanna Maier übergibt mit Vorstand Fritz Schultis (von links) den Hauptgewinn an Claudio Desenzani.

Patisserie „Oulala“

Sirodj Soluleymanov hat an der Franz-Baumgartner-Straße 1/1 in Emmendingen die Patisserie „Oulala“ eröffnet. Laut einer Mitteilung besteht das Warenangebot aus typisch französischen Konditoreiprodukten wie Éclair, Tartelette, Mousse, Brioche oder Pain au chocolat. Souleymanov hat, wie er sagt, im Jahr 2010 an der Akademie de Strasbourg die Ausbildung als Pâtissier absolviert. Anschließend habe er in der Konditorei Stein in Straßburg gearbeitet. Die Öffnungszeiten von „Oulala“: Dienstag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr, Samstag von 8 bis 16 Uhr und Sonntag von 9 bis 16 Uhr.



Die Patisserie Oulala an der Franz-Baumgartner-Straße

KONTAKT ZUR BZ

BADISCHE ZEITUNG KREIS EMMENDINGEN

– **Nachrichten und Termine**
Redaktion: Michael Sträter (Leitung), Marius Alexander, Tamara Keller, Felix Lieschke, Patrik Müller, Gerhard Walsler, Martin Wendel
Telefon: 07641/5809-5630, -5640
Fax: 07641/5809-5639
redaktion.emmendingen@badische-zeitung.de
Wir über uns: <http://mehr.bz/red-emm>
Facebook: <http://mehr.bz/fb-em>

– **Anzeigen Geschäftsstelle**
Telefon: 07641/5809-0
Fax: 07641/5809-5619
emmendingen@badische-zeitung.de

– **Private Kleinanzeigen**
Telefon: 0800/224221 (kostenfrei)

– **Leserservice/Zustelldienst**
Telefon: 0800/2242220 (kostenfrei)

– **Postanschrift**
Marktplatz 11, 79312 Emmendingen

Lionsclub verzichtet auf Christbaumverkauf

EMMENDINGEN (BZ). Der traditionell am vierten Adventssamstag stattfindende Christbaumverkauf des Lionsclubs Emmendingen wird erst wieder 2022 stattfinden. Damit wird der Club der aktuellen Situation in der Pandemie gerecht. Die üblichen Zuwendungen an karitative Einrichtungen werden dieses Jahr vor allem aus dem Verkauf von Bäumen an den Europapark finanziert. Die Bäume bekommen nun in der clubeigenen Anlage noch ein weiteres Jahr Pflege und werden sollen im kommenden Jahr die Stammgäste erfreuen.